



PFARRNACHRICHTEN

St. Marien Kevelaer Kapellenplatz 35 47623 Kevelaer 02832/9338-0

20. Sonntag im Jahreskreis

17. August 2019

Pforte des Priesterhauses
02832 / 9338-0

Pfarrbüro
02832 / 9338-103

Sakristei
02832 / 9338-180

Basilikamusik
02832 / 9338-108

Pastor Gregor Kauling
02832 / 9338-103

Kaplan Christoph Schwerhoff
02832 / 9338 - 162

Pfarrer Josef Cornelißen
02832 / 9338-152

Pater Aloys Mehlkopf
02832/ 9338-153

Pater Benny Kurian Valloor
02832 / 9730-699

Dr. Bastian Rütten
02832 / 9338-156

Alle weiteren Geistlichen
02832 / 9338-0

Seelsorglicher Notfall (nachts)
0175 /6160059

Vigil und große Lichterprozession in Kevelaer

Am Samstagabend, 17. August, beginnt um 20 Uhr in der Marienbasilika eine Abendvigil aus Anlass der äußeren Feierlichkeiten zum Fest Maria Himmelfahrt. Die Vigil (eine liturgische Feier zum Übergang in die Nacht und zur Nachtwache) wurde im vergangenen Jahr bereits durch Pfr. Kauling (Rektor der Wallfahrt) und Dr. Bastian Rütten (Theol. Referent der Wallfahrt) angeboten und stieß auf große Resonanz. „Wir setzen bei diesem Format auf ein stimmungsvolles Gesamtkonzept!“, so Dr. Bastian Rütten. So stehen die illuminierte Basilika, ansprechende Texte aus Bibel und Poesie und natürlich viel Musik zum Zuhören und Mitsingen im Mittelpunkt dieser Feier. „Es tut gut“, so Wallfahrtsrektor Kauling, „dass wir all diese Schätze hier in Kevelaer haben und mit ihnen gestalten können!“. Anlässlich des Festes Maria Himmelfahrt soll nun eine neue Tradition gegründet werden. Am Vorabend zum Festsonntag wird nun die Vigil angeboten. Ein gleiches Angebot wird am Vorabend der Feierlichten zu Maria Geburt (Samstag, der 07. September, dann aber um 21 Uhr!) angeboten. „Das Format nimmt die Menschen mit“, schwärmt Bastian Rütten. „Man ist eingeladen sich einfach tragen zu lassen, die Zeichen und Symbole zu genießen, Impulse zu betrachten und die Musik zu genießen“. An der Schwelle der Nacht feiert die Kirche in der Form der Vigil, dass das Licht auch in den Nächten der Menschen leuchtet. „Wir haben uns im Seelsorgeteam auch Gedanken über die Lichterprozession und deren Zukunft gemacht.“



Ein Ergebnis ist, dass wir an diesen beiden Abenden nach der Vigil eine große Form anbieten wollen!“. So endet die Vigilfeier in der Basilika mit der Weitergabe des Kerzenlichtes an alle Anwesenden. Die ganze Gemeinde ist dann eingeladen eine Lichterprozession durch das abendliche Kavelaer zu machen. Der Prozessionsweg führt über den Kapellenplatz, die Busmanstraße, Annastraße, Hauptstraße und endet auf dem Kapellenplatz. Vor dem Gnadenbild wird dann der Abschlusseggen erteilt. Inhaltlich wird die Feier von Pfarrer Kauling und Mitgliedern den Seelsorgeteams gestaltet. Die musikalische Gestaltung liegt bei Basilikaorganist Elmar Lehnen (Orgel) und Chordirektor Romano Giefer und einem Vokalensemble unter seiner Leitung. Die Wallfahrtsgemeinde Sankt Marien lädt herzlich zum Besuch dieses besonderen Angebotes ein. „Es ist wichtig und gut, dass wir im Rahmen der Wallfahrtsangebote auch unseren Blick auf die Liturgie lenken. Wir brauchen neben den tradierten Formaten auch neue, niederschwellige und sicher auch zu Herzen gehende Angebote“, so Bastian Rütten. Und Rektor Kauling ergänzt: „Wer die Atmosphäre im vergangenen Jahr erlebt hat, durfte erfahren wie gut uns diese Momente tun und wie dringend wir solche Erfahrungen brauchen!“

Päpstlicher Segen - Gläubige sind zum Einzelsegen eingeladen Zum Päpstlichen Segen anlässlich der äußeren Feier Mariä Himmelfahrt am Sonntag, 18. August, kommt der Bischof von Oradea Madre / Rumänien, S. Exz. Laszlo Böcskei nach Kavelaer. Das Pontifikalamt mit Predigt beginnt um 10.00 Uhr in der Basilika und wird

vom Chor der Basilikamusik unter der Leitung von Chordirektor Romano Giefer festlich gestaltet. Nach dem Festamt erteilt der Bischof von den Stufen vor dem Hauptportal der Basilika aus den Päpstlichen Segen. Nach der Festandacht, die um 15.00 Uhr in der Basilika beginnt, wird der Einzelsegen erteilt. Das Orgelkonzert zum Patrozinium der Basilika gestaltet Basilikaorganist Elmar Lehnen, am Sonntag, 18. August, ab 16.30 Uhr an der großen Seifert-Orgel der Marienbasilika. **Taufe**



Am Sonntag, 18. August, wird Emilia Gipperich getauft.

Öffnungszeiten Pforte

Am Montag ist die Pforte des Priesterhauses von 10.00 Uhr – 18.00 Uhr geöffnet.

Kfd



Zum Minigolf spielen und grillen trifft sich die kfd am Dienstag. Treffpunkt mit dem Fahrrad ist um 15.00 Uhr am Hülsparc.

Firmung

In unserer Pfarrgemeinde St. Marien beginnt die Vorbereitung auf den Empfang des Sakramentes der Firmung im Oktober. Die Firmung spendet Weihbischof Rolf Lohmann in der feierlichen Eucharistie am Dienstag, den 11.02.2020 um 18:30 in der Basilika. Jugendliche die im Zeitraum vom

01.10.2004 bis 30.09.2005 geboren wurden erhalten in diesen Tagen die Einladung zur Vorbereitung per Post. Sollte jemand versehentlich keine Einladung erhalten haben, so bitten wir um eine kurze Rückmeldung im Pfarrbüro. Zugleich bitten wir alle um das begleitende Gebet für die jungen Menschen.



Interreligiöse Wallfahrt für den Frieden 2019

Friede sei in deinen Mauern, Geborgenheit in deinen Häusern

Weit entfernt und immer unerreichbarer wirkt in der Welt von heute, in unserer Zeit, dieser Friede. Zunahme nationalistischer Denk- und Handlungsweisen, Rechtspopulismus, Spaltung der Gesellschaften, Angst vor Überfremdung und Dominanz fremder Religionen sind zumindest hier in Deutschland keine Friedenstifter. Kriminalisierung der Seenotrettung. Menschenwürde mehr als in Frage gestellt. Tage lang müssen erschöpfte Flüchtlinge zu Hunderten an Bord von Rettungsschiffen dümpeln. Europa demonstriert gerade zum x-ten Mal mit dem Leben der Menschen, die wie wir ein Recht haben, sich frei dorthin zu bewegen, wo ihre Chancen auf Zukunft gut oder wenigstens passabel sind, wie es um die Menschlichkeit auf unserem Kontinent bestellt ist. Sie finden keine Aufnahme, keine Allianzen für ihre Zukunft in Frieden und mit einer Perspektive für Ihr Leben. Wir geben enorm viel, um flüchtende Menschen abzuwehren. Aber wir haben offenbar wenig bis nichts dafür übrig – im Wortsinne - unser Leben, unsere Güter mit ihnen zu teilen. Maßnahmen zum Frieden in der Welt sind aus anderen Gedanken gewebt, erfordern anderes

Handeln wie uns große Friedensaktivisten in der Geschichte unserer Welt zeigten. Ethnische Kämpfe, djihadistischer Terror, Wirtschaftskriege, die sich anbahnen. Aufrüstung, neues Wettrüsten, Machtgehabe allenthalben und das „we first“ sind unsere Zeit-Zeichen!!

Konsumgesellschaft, Spaßgesellschaft, Profit-Maximierung ... und wir beten für den Frieden?! Ja, denn mit Dr. Rupert Neudeck, dem Mitbegründer der Interreligiösen Friedenswallfahrt, meldete sich 2015 im August ein zeitgenössischer Aktivist für Frieden und die Menschenrechte mit dem Zitat Martin Luther King's zu Wort: „I have a dream“.

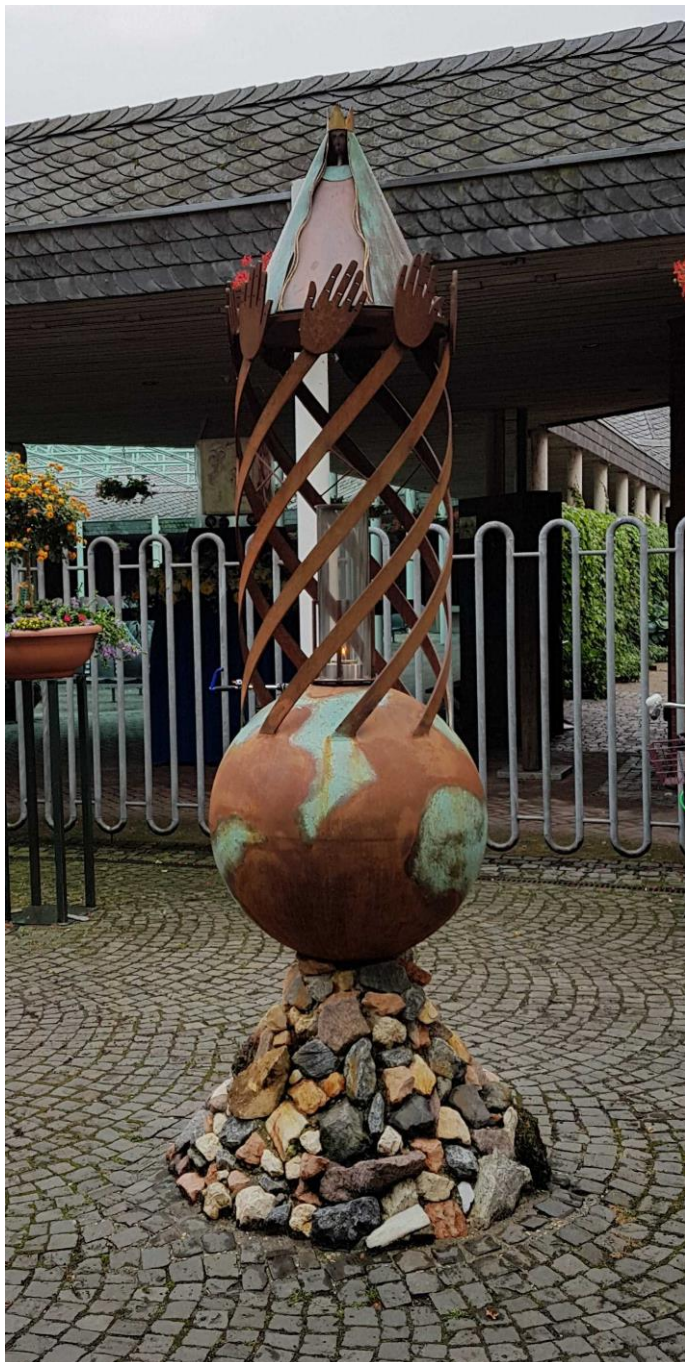
Diesen Traum haben wir noch nicht aufgegeben. Mehr noch: wir wollen hier in Kevelaer weiter und immer mehr gemeinsam als abrahamitische Religionen vor allem nach Dialog, nach besserem Verständnis, nach Brücken und Gemeinsamkeiten suchen. Nicht das Trennende darstellen und betonen, sondern das, was uns allen gemeinsam ist. Wir wollen jede Art von Furcht überwinden durch das Bestärken unseres Vertrauens in einen Gott, der jeden von uns, gleich welcher Hautfarbe, welcher Religion, welchen Alters oder Geschlechtes ausgestattet hat mit dem angeborenen Impuls, der natürlichen, starken Kraft des Mitgefühls.

Aus diesem Grunde versammeln wir uns am Sonntag, den 25. August 2019 neuerlich um 16.00 Uhr im Marienpark in Kevelaer. Von dort ziehen wir mit den Mitgliedern der Religionsgruppen der Juden, der Muslime und der Christen sowie mit allen Menschen guten Willens -von der Musik der unterschiedlichen Religionen begleitet- über die Hauptstraße zum Kapellenplatz. Christel Neudeck und Veit Neudeck, Ehefrau und Bruder des verstorbenen Dr. Rupert Neudeck haben ihr Kommen bereits im Vorfeld der Veranstaltung fest zugesagt.

Auf dem Kapellenplatz erwartet uns der Familienchor der Basilikamusik zum gemeinsamen interreligiösen Singen und Beten, zum Friedensgruß, zu Friedensgedanken und zum Schreiben von Friedensbotschaften. Diese werden gegen Ende der interreligiösen Wallfahrt für den Frieden, an der Friedenslichtstele, an eine große Klagemauer geheftet werden können. Dort

verbleiben sie eine Weile. Als sichtbares Zeichen, dass es den fehlenden oder sehr fragilen Frieden unserer Zeit zu beklagen gilt und dass wir nicht müde werden dürfen, immer wieder neu um Frieden zu bitten, für Frieden aktiv zu werden. Im Gebet, im konkreten Tun.

Der Kevelaerer Männergesangsverein wird an der Friedenslichtstele ebenfalls gemeinsam mit allen Friedenspilgern versuchen, diesen großen interreligiösen Chor noch einmal zum Klingen zu bringen. Um 18.00 Uhr endet diese Interreligiöse Wallfahrt für den Frieden.



Wir gedenken unserer Toten!

Dienstag ist um 14.30 Uhr der Wortgottesdienst für Herrn Herbert Derksen in der Friedhofskapelle. Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Mittwoch ist um 14.00 Uhr das Seelenamt für Frau Wilhelmina Hülsmann in der Clemenskapelle und anschließend die Urnenbeisetzung.

Freitag ist um 14.30 Uhr der Wortgottesdienst für Herrn Horst Rauers in der Friedhofskapelle und anschließend die Urnenbeisetzung.

V: Herr, schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe.

A: *Und das ewige Licht leuchte ihnen.*

V: Herr, lass sie ruhen in Frieden.

A: *Amen.*

